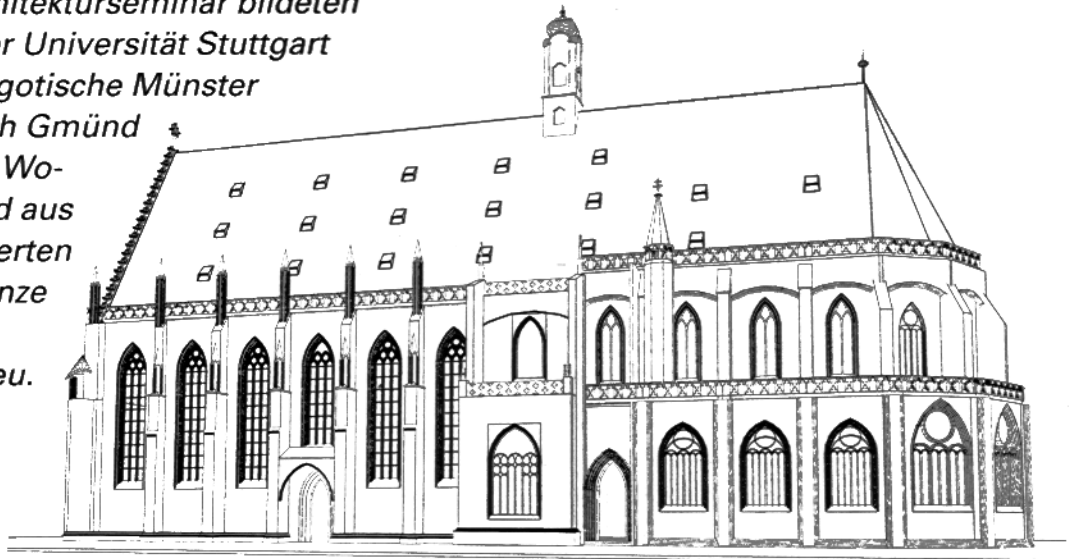


## CAD-Seminar

# Nachwuchs übt mit altem Meister

*In einem Architekturseminar bildeten Studenten der Universität Stuttgart mit CAD das gotische Münster in Schwäbisch Gmünd nach. In zwei Wochen entstand aus nachkonstruierten Teilen das ganze Gebäude am Bildschirm neu.*



Im November 1996 bot das Institut für Darstellen und Gestalten der Universität Stuttgart, der Lehrstuhl von Professor Wolfgang Knoll, ein Zwei-Wochen-Blockseminar an. Mit einem CAD-Programm (PC-CAD400 BAU, IBM) erarbeiteten die Studenten eine Nachbildung des gotischen Heilig-Kreuz-Münsters in Schwäbisch Gmünd. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs war ein zweiwöchiger Basiskurs.

### CAD-Seminare für Neueinsteiger

Um an einem CAD-Seminar teilzunehmen, müssen Sie nicht an der Universität Stuttgart eingeschrieben sein. In den Semesterferien bietet die Hochschule einen besonderen Service: Dann stehen die Kurse auch für nicht immatrikulierte Neugierige offen. Weitere Informationen: Dr. Wolfgang Zöller, 07 11-638057

Das Seminar für die Fortgeschrittenen dauerte 30 Stunden. Am Anfang stand eine Exkursion nach Schwäbisch Gmünd, um dort das fast 700 Jahre alte Münster einschließlich Dachstuhl und Netzgewölbekonstruktion zu besichtigen. Der amtierende Münsterbaumeister erläuterte einige Besonderheiten der mittelalterlichen Baukunst, wie die Vorfertigung von Bauteilen.

An einem 486er PC zeichneten die Studenten in der ersten Woche die Außenwände des Münsters nach. Dazu teilten sie sich in fünf Teams auf. In der zweiten Woche folgten die Gewölbekonstruktion des Hauptschiffes, der Nebenschiffe und des Chores sowie der Dachstuhl. Zusätzlich konstruierte jede Gruppe ein Detail, zum Beispiel einen Wasserspeier, den Dachreiter oder einen Teil des umlaufenden Balkons.

Die Studenten benutzten den Rechner für geometrische Operationen wie die Subtraktion von dreidimensionalen Körpern oder die Berechnung von Verschneidungen. Damit schöpften sie die Kapazitäten des PCs voll aus. Am Ende der zwei Wochen setzten sie die nachkonstruierten Teile zum »Gesamtminster« zusammen. »Das erforderte allerdings einen Rechner mit 64 MB RAM«, berichtet Seminarleiter Dr. Wolfgang Zöller. Er lobte die Leistungsfähigkeit des CAD-Programms: »Die Studenten konnten ohne jegliche Routine sofort einsteigen.« ■

*Angeschaut, nachgebaut. Am PC rekonstruierten Architekturstudenten Außenwände und Details einer Kirche in Schwäbisch Gmünd.*

*Einblick: Der Rechner zeichnete Gewölbe und Dachstuhl.*

